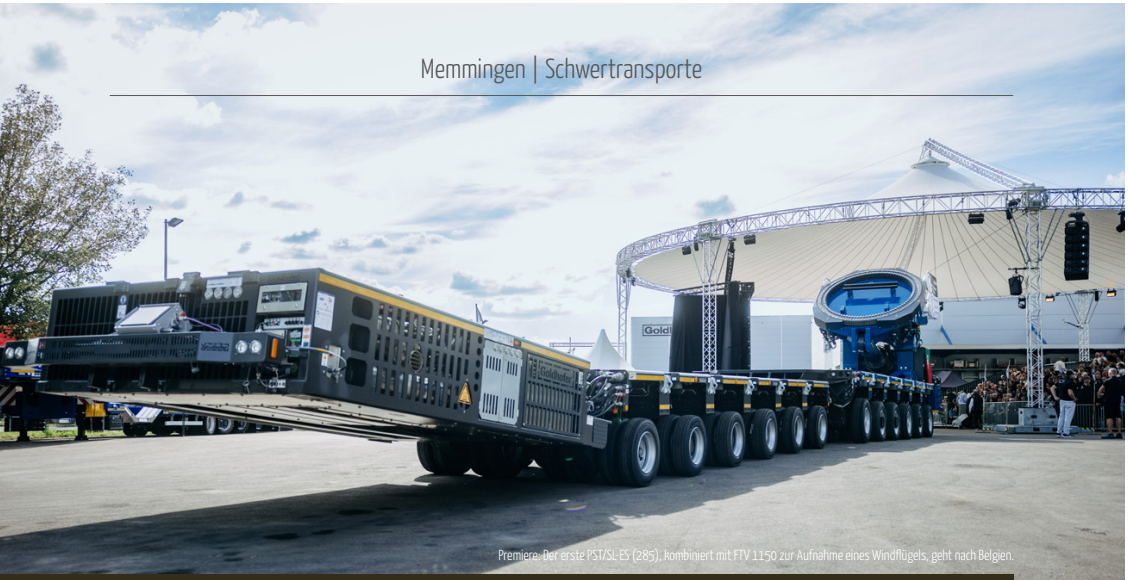


Premiere: Der erste PST/SL-ES (285), kombiniert mit FTV 1150 zur Aufnahme eines Windflügels, geht nach Belgien.

# Feuerwerk an innovativen Lösungen für Schwertransporte

## Goldhofer Innovation Days: Über 600 Kunden kamen nach Memmingen

Erstmals nach zwölf Jahren wieder – die Goldhofer AG inszenierte an ihrem Stammsitz in Memmingen neue Produkte im Bereich Schwertransport und Flughafenvorfeld. Mehr als 600 Kunden aus allen fünf Kontinenten nutzten die „Goldhofer Innovation Days", um sich bei technischen Demonstrationen und Shows zwei Tage lang über innovative Schwer- und Sondertransportlösungen zu informieren. Und sich bei einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Diskussionen, Musik und Akrobatik zu vernetzen.

Internationales Flair bestimmte das Goldhofer Betriebsgelände, während auf einer selbstfahrenden Großleinwand gegenüber der Zuschauerbühne Videos eingespielt, Gesprächsrunden mitverfolgt und am Abend die Highlight-Show präsentiert wurde. Auf dem Gelände verteilt: Fahrzeuge aus zwei Geschäftsbereichen – die Goldhofer Innovationen.

### Innovation 1: Stärkstes Schwerlast-Modul am Markt

Auffallend groß: das selbstfahrende Schwerlastmodul PST/SL-ES (285) mit einer Achslast von 48,4 Tonnen, auf dem Gelände kombiniert mit der neuesten Generation der Transportvorrichtung FTV 1150 für Windflügel. „Die Herausforderung moderner Sondertransporte liegt heute weniger auf dem Gewicht einer Last, sondern auf Genehmigungsfähigkeit, hohen Lastschwerpunkten, Stabilität und Manövrierbarkeit", erklärte Robert Steinhauser, Goldhofer Vice President Sales Transport Technology.

Das Modul PST/SL-ES (285) bezeichnete er als „stärkstes Schwerlast-Modul am Markt", dessen Highlight seine variable Spurbreite unter Last ist. Heißt: Bei Kurven oder Ortsdurchfahrten kann das Fahrzeug per Knopfdruck schmal werden und den Windflügel hinten zusätzlich anheben. Ansonsten verbreitert es seine Spur und ist mit maximaler Seitenstabilität unterwegs.

Transporte können damit in einfacher Breite durchgeführt werden, für die bisher zwei Module parallel kombiniert werden mussten. Der „situative Wechsel unter Last" stieß auf große Zustimmung beim Fachpublikum, erleichtert er doch deutlich das Planen und Durchführen von schnellen, wirtschaftlichen Schwerlasttransporten.






Altas 3: speziell entwickelt für Narrowbody-Flugzeuge, die meist geflogenen Flieger auf Kurz- und Mittelstrecken

### Innovation 2: Effizienz am Flughafenvorfeld

Im Bereich Airport Technology zeigte Goldhofer, dass es mit seinen Produktfamilien eng an den Bedürfnissen seiner internationalen Kundschaft agiert. Die beschäftigt derzeit vor allem die Frage nach sicheren, schnelleren und einfacheren Prozessen auf dem Flughafenvorfeld. Goldhofers Antwort: Diversifizierung. Für regionale Flughäfen wie Memmingen oder Friedrichshafen wurde die Weltpremiere des ATLAS 3 gefeiert – ein vollelektrischer, stangenloser Pushback-Traktor für die wachsende Flotte an Mittelstreckenjets, die sogenannten Narrowbodies. Auf dem Vorfeld, mit hoher Frequenz und engen Zeitfenstern, spielt er mit seiner kompakten Bauweise und teilautomatisierten, sicheren Bugradaufnahme seine Stärke aus, wie bei einer Live-Demonstration eindrucksvoll zu beobachten war. Ausgelegt auf schwere Jets bis zur Boeing 777-300 ist dagegen der größere Bruder ATLAS 2, für ein Handling über mehrere Gates hinweg. Bei knappem Personal und engen Turnaround-Zeiten wird Einfachheit zunehmend zum Sicherheits- und Wirtschaftlichkeitsfaktor. Das bestätigte Joe Miller, Senior Vice President bei Delta Airlines: „Goldhofer fragt: Was braucht ein Flughafen am Gate wirklich? Genau das spiegelt sich hier im gesamten Konzept wider. ATLAS macht Prozesse einfacher, vorhersehbarer und effizienter.

### Innovation 3: E-PowerPack

Bei der Antriebstechnik lautet die Devise von Goldhofer: „Wo E-Power einen



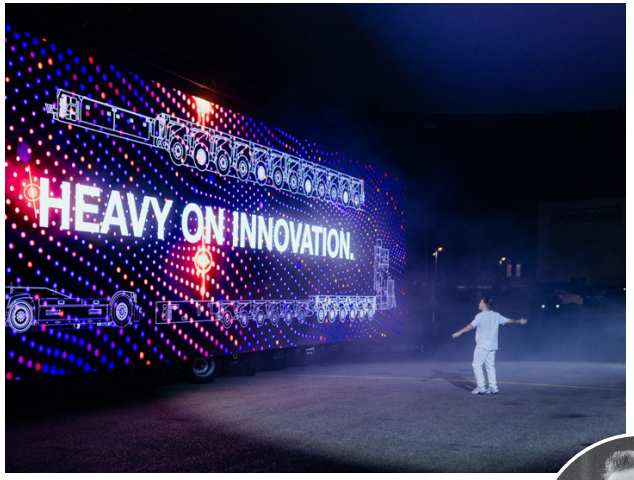

Produktpremiere im Dunst von Nebelmaschinen: stangenloser Schlepper Atlas 3 mit Kabine (vorne) und als Remote-Version mit teilautomatisierter Aufnahme (hinten)



Atlas 3 mit drehbarer Führerkabine




Goldhofer Innovation Days: die Organisations-Crew




Eine Abendshow voller Hightlights



Stammsitz der Goldhofer AG in Memmingen

konkreten Vorteil bringt, sollte sie sofort nutzbar sein." Für selbstfahrende Module in bestimmten Einsätzen entwickelt der Technologieführer als Ergänzung zum Diesel-Pack das E-PowerPack, erstmals vorgestellt auf der BAUMA in München 2025. Ende Juli 2026 fand in Berlin die europäische Festlandpremiere statt, beim Transport einer 430 Tonnen schweren Gasturbine zum finalen Aufstellort und ohne Kompromisse bei Leistung und Bedienbarkeit. Weiterer Vorteil es E-PowerPack: In kritischen Transportsituationen lässt es sich anwinkeln und verkürzt damit die Gesamtlänge der Transportkombination.

## Weltpremiere STEPSTAR MPA

Just in time und rechtzeitig aufgebaut zu den Goldhofer Innovation Days war der Tieflader STEPSTAR MPA wie Teamleiter Marketing Florian Bischofberger im Gespräch verriet: eine Weltpremiere. Zunächst eher unscheinbar im Auftreten, steckt seine Stärke in einer Kombination von Eigenschaften, die im Logistik-Alltag bei hohen und voluminösen Ladungen enorme Auswirkungen hat: bewährte Einzelradaufhängung, dank Goldhofer-eigener „CARGOPLUS"-Bereifung mit 790 Millimetern die niedrigste Fahrhöhe am Markt, bis zu 12 Tonnen Achslast, hohe Wendigkeit durch zusätzlichen Lenkeinschlag und geringes Eigengewicht. Vorteile, die positiv wirken auf Genehmigung, Streckenauswahl und Wirtschaftlichkeit.



*„Innovationsführerschaft und konsequente Ausrichtung auf unsere Kunden ist und bleibt die DNA von Goldhofer."*

Matthias Ruppel, CEO Goldhofer AG



Testeinweisung ins Steuergerät des ATLAS 2 Remote



Weltpremiere Stepstar MPA – der niedrigste Sattelauflieger am Markt dank Goldhofer-eigener „CARGOPLUS"-Bereifung



Hohes Interesse bei diversen Vorträgen beim Fachpublikum



Die Achsen des angetriebenen Moduls sind unter Last einzeln verstellbar, was maximale Flexibilität und Wendigkeit bringt.

Am Ende haben sich Weltpremieren, Live-Demos, Austausch und Highlight-Show nicht nach Programm angefühlt, sondern nach Chance. Chance, zu erspüren, wie Goldhofer Innovation lebt – im engen Austausch mit Kunden und der Entwicklung cleverer, einfacher und technisch sicheren Lösungen. An beiden Tagen lag atmosphärisch ein Gedanke in der Luft: Das Warten auf die Goldhofer Innovation Days hat sich gelohnt. ■

Sigrid Leger

**Goldhofer AG**

Donaustraße 95
87700 Memmingen
Telefon 08331 15-0
info@goldhofer.com
www.goldhofer.com

BILDER: GOLDHOFER AG